Schmerz 2015 · 29:664
DOI 10.1007/s00482-015-0061-x
Online publiziert: 7. Oktober 2015
© Deutsche Schmerzgesellschaft e.V. Published
by Springer-Verlag Berlin Heidelberg - all rights
reserved 2015

Leserbrief zu

Jochum H, Baumgartner-Gruber A, Brand S, Zeilhofer HF, Keel P, Leiggener CS (2015) Chronische Kiefer- und Gesichtsschmerzen: Verringerung Schmerzen durch Psychoedukation und Physiotherapie. Schmerz 29:285–292

Die englische Übersetzung des Titels des Beitrags von Jochum et al. [2] – „Chronic myofacial pain“ – gibt Anlass, auf den in der Fachliteratur gelegentlich verwendeten Begriff „myofacial“ (englisch) bzw. „myofazial“ (deutsch) aufmerksam zu machen. Mit „myofazial“/„myofacial“ soll offenbar auf Muskeln („myo“) im Gesichtsbereich („fazial“/„facial“) verwiesen werden; „myofacial pain“ hätte demnach die Bedeutung von „Gesichtsmuskelschmerz“. Allerdings tritt bereits hier eine erste Ungenauigkeit auf, denn mit „Gesichtsmuskeln“ sind in der Anatomie die mimischen Muskeln gemeint; bei diesen sind, im Gegensatz zu den Kaumuskeln, Schmerzzustände unbekannt.

Gibt man in der Metadatenbank PubMed den Suchstrang „myofacial pain“ [title] ein (am 6. September 2015), so werden bibliografische Angaben zu 43 Artikeln angezeigt, in denen dieser Begriff im Titel enthalten ist. Allein: Im Gegensatz zu Wörtern wie „kraniofazial“/„craniofacial“, „maxillofazial“/„maxillofacial“, „dentofazial“/„dentofacial“ und „orofazial“/„orofacial“ existiert das Adjektiv „myofazial“/„myofacial“ nicht. Vielmehr entstand es aus einer fehlerhaften Übernahme des Begriffs „myofazial“/„myofazial“, der unabhängig von einer topografi-

J.C. Türp

Klinik für Rekonstruktive Zahnmedizin und Myoarthropathien, Universitätskliniken für Zahnmedizin, Universität Basel, Basel, Schweiz

Die korrekte Bezeichnung für Kiefermuskelschmerz

schen Region auf Muskeln und Faszien Bezug nimmt [5]. Die erste in PubMed gelistete Arbeit, die das Wort „myofacial“ im Titel trägt, stammt aus dem Jahr 1967 [1]. Ab 2001 sind in PubMed (bis dato) 11 solcher Artikel nachweisbar. Zum Vergleich: Die Eingabe des korrekten Begriffs „myofascial pain“ [title] liefert 744 Treffer, davon 376 seit 2001.

Welches wäre nun der richtige terminologische Begriff für einen Kiefermuskelschmerz? Gemäß den „Diagnostic Criteria for Temporomandibular Disorders“ ([4]; deutsch: [6]) lassen sich bei Schmerzen im M. temporalis oder M. masseter – nur diese Kaumuskeln sind einer direkten klinischen Untersuchung (Palpation) zugänglich – abhängig vom Ausmaß des Schmerzareals drei Diagnosen unterscheiden: lokale Myalgie (des M. temporalis bzw. M. masseter), myofaszialer Schmerz (des M. temporalis bzw. M. masseter) sowie myofaszialer Schmerz mit Schmerzübertragung (des M. temporalis bzw. M. masseter). Die korrekte Bezeichnung für Kiefermuskelschmerz wäre demnach „Myalgie“ oder „myofaszialer Schmerz“ des oder der im Einzelfall betroffenen Muskeln; sind neben Kiefermuskeln die Kiefergelenke betroffen, spricht man von einem „myoarthropathischen Schmerz“ [3].

Abschließend sei erwähnt, dass das hier angesprochene terminologische Problem bereits vor mehr als 20 Jahren detailliert erörtert wurde [5].

Korrespondenzadresse

Prof. Dr. J.C. Türp

Klinik für Rekonstruktive Zahnmedizin und Myoarthropathien
Universitätskliniken für Zahnmedizin,
Universität Basel
Hebelstr. 3, 4056 Basel
jens.tuerp@unibas.ch

Interessenkonflikt. J.C. Türp gibt an, dass kein Interessenkonflikt besteht.

Literatur

1. Block LS (1967) Diagnosis of occlusal discrepancies that cause temporomandibular joint or myofacial pain. J Prosthet Dent 17:488–489
2. Jochum H, Baumgartner-Gruber A, Brand S, Zeilhofer HF, Keel P, Leiggener CS (2015) Chronische Kiefer- und Gesichtsschmerzen: Verringerung Schmerzen durch Psychoedukation und Physiotherapie. Schmerz 29:285–292
3. Palla S (2003) Myoarthropathischer Schmerz: oft verkannt. Schmerz 17:425–431
4. Schiffman E, Ohrbach R, Truelove E, Look J, Anderson G, Goulet JP, List T, Svensson P, Gonzalez Y, Lobbezoo F, Michelotti A, Brooks SL, Ceusters W, Drangsholt M, Ettlin D, Gaul C, Goldberg LJ, Haythornthwaite JA, Hollender L, Jensen R (2014) Diagnostic Criteria for Temporomandibular Disorders (DC/TMD) for clinical and research applications: recommendations of the International RDC/TMD Consortium Network and Orofacial Pain Special Interest Group. J Oral Facial Pain Headache 28:6–27
5. Türp JC (1994) Myofazial oder myofaszial? Dtsch Zahnärztl Z 49:385–387
6. Türp JC (2014) Die DC/TMD. Z Krianiomand Funkt 6:231–239

Jochum H, Baumgartner-Gruber A, Brand S, Zeilhofer HF, Keel P, Leiggener CS (2015) Myofazial nicht gleich myofaszial. DOI 10.1007/s00482-015-0062-9